



**INHALT**

<b><u>EINLEITENDE INFORMATIONEN</u></b>	<b>KAP. 1</b>
KENNZEICHNUNGSDATEN	
KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	
BEZUGSVORSCHRIFTEN	
BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG	
TECHNISCHE INFORMATIONEN	
BALLAST UND ZUBEHÖR	
<b><u>SICHERHEITSVORSCHRIFTEN, BEDIENUNGSANLEITUNG</u></b>	<b>KAP. 2</b>
HINWEISE UND EINFÜHRUNG	
IMMER DURCHZUFÜHRENDE VORGÄNGE	
NICHT BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG	
RESTRISIKEN	
EINSATZBESCHRÄNKUNGEN	
<b><u>BESCHREIBUNG DER STEUERUNGEN, MERKMALE, LEISTUNGEN</u></b>	<b>KAP. 3</b>
<b><u>INBETRIEBNAHME UND VORGEHENSWEISE IM NOTFALL</u></b>	
BESCHREIBUNG	
MERKMALE UND LEISTUNGEN	
ALLGEMEINE ZEICHNUNG	
EINSATZBEREICH	
INBETRIEBNAHME	
VORGEHENSWEISE IM NOTFALL	
ANORDNUNG DER KOMPONENTEN	
STEUER- UND KONTROLLELEMENTE	
<b><u>WARTUNG</u></b>	<b>KAP. 4</b>
WARTUNG UND WARTUNGSPROGRAMM	
HINWEISE FÜR HYDRAULIKANLAGEN	
FEHLERSUCHE	
<b><u>HYDRAULIKANLAGE</u></b>	<b>KAP. 5</b>
ABKÜRZUNGEN UND BEZEICHNUNGEN DER KOMPONENTEN	
HYDRAULIKKREISE	
<b><u>ELEKTRISCHE ANLAGE</u></b>	<b>KAP. 6</b>
ABKÜRZUNGEN UND BEZEICHNUNGEN DER KOMPONENTEN	
ELEKTRISCHE SCHALTKREISE	
<b><u>MARKIERUNG</u></b>	<b>KAP. 7</b>
SCHILDER AN DER MASCHINE	
<b><u>ISOLIERTER KORB (OPTIONAL)</u></b>	<b>KAP. 8</b>
<b><u>ZUBEHÖRTEILE</u></b>	<b>KAP. 9</b>
<b><u>KONTROLLREGISTER</u></b>	<b>KAP. 10</b>
ANWEISUNGEN	
REGISTERKARTE FÜR INSPEKTIONEN	
REGISTERKARTE FÜR EIGENTUMSÜBERTRAGUNGEN	
REGISTERKARTE FÜR DEN AUSTAUSCH VON STRUKTURELLEN ELEMENTEN	
REGISTERKARTE FÜR DEN AUSTAUSCH VON GETRIEBEN	
REGISTERKARTE FÜR DEN AUSTAUSCH VON SICHERHEITSVORRICHTUNGEN	



## **TECHNISCHE INFORMATIONEN**

### **BEZUGSNORMEN**

Die Herstellung von Arbeitsbühnen der Firma SOCAGE erfolgt in Übereinstimmung mit den folgenden Normen:

EU-Richtlinien

\*EU-Richtlinie 98/37/EG, bezeichnet als Maschinenrichtlinie,

\*2006/95/EG.

\*2004/108/EG (EMV)

\*2000/14/EG.

### **ANGEWANDTE HARMONISIERTE NORMEN**

\* EN - 12100 Teil 1 und 2 (Maschinensicherheit)

\* EN - 294 (obere Gliedmaßen)

\* EN - 60204-1 (Sicherheit der elektrischen und elektronischen Ausrüstung)

\* EN - 60204/6

\* EN - 349 (untere Gliedmaßen)

\* EN - 418 (Notaus)

### **ANGEWANDTE TECHNISCHE NORMEN UND REGELN**

EN 280 (Hubarbeitsbühnen)

EN 80 WGP8 (TC147) (Strukturberechnungen)

### **VORGESEHENE ANZAHL VON LADEZYKLEN nach EN 280**

100.000 ( z.B. 10 Jahre, 50 Wochen im Jahr, 40 Stunden pro Woche, 5 Zyklen pro Stunde)

Bei dieser Anzahl von Zyklen ist eine komplette Revision und eine gründliche Überprüfung der Struktur vorzunehmen. Wenn die Einsatzbedingungen besonders schwierig sind (d.h. maximale Beladung, große seitliche Reichweite, usw.), ist die Revision vorzuziehen (Überprüfung der Maschine durch die Herstellerfirma anfordern). **WIR EMPFEHLEN, ALLE 1500 - 4500 STUNDEN EINE KOMPLETTE ÜBERPRÜFUNG DURCH DIE HERSTELLERFIRMA VORNEHMEN ZU LASSEN.**

### **VERKÜRZUNG DER ZYKLEN FÜR MASCHINEN MIT HÖHERER ZULÄSSIGER KORBLAST**

66.000 ( z.B. 6 Jahre, 48 Wochen im Jahr, 40 Stunden pro Woche, 5 Zyklen pro Stunde)

Bei dieser Anzahl von Zyklen ist eine komplette Revision und eine gründliche Überprüfung der Struktur vorzunehmen. Wenn die Einsatzbedingungen besonders schwierig sind (d.h. immer maximale Beladung, große seitliche Reichweite, usw.), ist die Revision vorzuziehen (Überprüfung der Maschine durch die Herstellerfirma anfordern). **WIR EMPFEHLEN, ALLE 1000 - 3000 STUNDEN EINE KOMPLETTE ÜBERPRÜFUNG DURCH DIE HERSTELLERFIRMA VORNEHMEN ZU LASSEN.**

Siehe in diesem Zusammenhang "WARTUNGSPROGRAMM"

## EINSATZ- UND LAGERBEDINGUNGEN

Die Arbeitsbühnen von SOCAGE sind für den Einsatz unter den folgenden Umgebungsbedingungen ausgelegt:

Betriebstemperatur min.  $-10^{\circ}\text{C}$  max.  $+40^{\circ}\text{C}$   
relative Luftfeuchtigkeit 30% - 95%, nicht kondensierend

Wenn die Maschine unter anderen Umgebungsbedingungen als den oben genannten eingesetzt werden soll, sind auf Anfrage Spezialausführungen lieferbar.

### WICHTIG

**NICHT IN AGGRESSIVER UMGEBUNG EINSETZEN (Z.B. STUNDENLANG IN SALZHALTIGER MEERESLUFT).**

- Lagertemperatur  $-30^{\circ}\text{C}$  max.  $+60^{\circ}\text{C}$ .
- Wenn die Öltemperatur dazu neigt, auf über  $70^{\circ}\text{C}$  zu steigen, ist die Installation eines Wärmetauschers erforderlich.

## BALLAST UND ZUBEHÖR

Ein eventueller Ballast und alle zum Zeitpunkt der Abnahme montierten Zubehörteile **dürfen während der Arbeitsphasen der Hubarbeitsbühne nicht demontiert werden**, weil sie feste Bestandteile der Maschine sind und unerlässlich sind, um die bei der Abnahme erreichte Stabilität zu garantieren.

Im Straßenverkehr sind Ballast und Zubehörteile zu demontieren.

Die Genehmigung für die Demontierbarkeit zu anderen Zwecken muss, sofern zulässig und auf ausdrücklichen Wunsch des Kunden, schriftlich durch die Herstellerfirma erteilt werden.



**EINSATZBESCHRÄNKUNGEN**

**MASCHINE NICHT EINSETZEN**

- bei höheren Lasten als maximal zugelassen.
- auf einem Boden, der dem Druck und der Last unter den Stützbeinen nicht standhält.
- auf einem Gefälle von mehr als 3°.
- bei Seitenkräften im Korb von mehr als 20daN pro Person (max. 40daN bei mehreren Personen).
- in Kühlzellen.
- in explosionsgefährdeten Umgebungen und Umgebungen mit einer aggressiven Atmosphäre.
- während eines Gewitters.
- bei schlechten Sichtverhältnissen.
- in schlecht belüfteten Räumen. Das Abgas der Verbrennungsmotoren ist giftig.
- bei Windgeschwindigkeiten über 12,5 m/s.

**HINWEISE ZU DEN WINDGESCHWINDIGKEITEN**

<b>WINDKRAFT</b> <b>Beaufort-Skala</b>	<b>WINDGESCH</b> <b>WINDIGKEIT</b> <b>m/s</b>	<b>BEZEICHNUNG</b>	<b>MERKMAL</b>
<b>0</b>	0.0 - 0.2	still	Windstille, der Rauch steigt gerade oder fast gerade empor
<b>1</b> <b>2</b>	0.3 - 1.5 1.6 - 3.3	leichte Brise	Die Windrichtung wird durch Zug des Rauches angezeigt, der Wind ist am Gesicht fühlbar, die Blätter säuseln, Windfahne bewegt sich.
<b>3</b> <b>4</b>	3.4 - 5.4 5.5 - 7.9	mäßige Brise	Blätter und dünne Zweige bewegen sich. Dünne Äste beginnen sich zu bewegen. Staub und loses Papier werden gehoben.
<b>5</b>	8.0 - 10.7	frische Brise	Kleine Äste mit Blättern schwanken, auf Kanälen und Seen bilden sich Wellen.
<b>6</b>	10.8 - 13.8	starker Wind	Starke Äste in Bewegung, der Wind pfeift in den Stromleitungen. Es ist schwierig, Regenschirme zu benutzen.
<b>7</b>	13.9 - 17.1	steifer Wind	Bäume schwanken, Gehen ist schwierig.
<b>8</b>	17.2 - 20.7	stürmischer Wind	Äste brechen ab, Gehen im Freien ist sehr schwierig.
<b>9</b>	20.8 - 24.4	Sturm	Kleinere Schäden an Häusern (Antennen und Dachziegel fliegen weg).

**ACHTUNG**

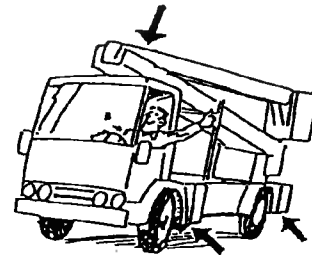
**DIE WINDGESCHWINDIGKEIT WIRD DURCHSCHNITTLLICH IN EINER HÖHE VON 10 METERN ÜBER EINER EBENE UND ÜBER MEHR ALS 10 MINUTEN GEMESSEN.**



## ZUSAMMENFASSUNG DER WICHTIGSTEN HINWEISE

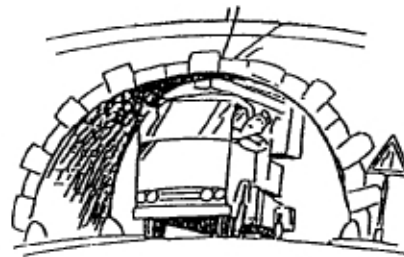
### FAHRPOSITION

Korrekte Ruhestellung sicherstellen.



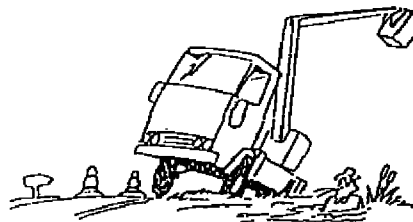
### WÄHREND DER FAHRT

Auf die Außenmaße der Maschine achten.



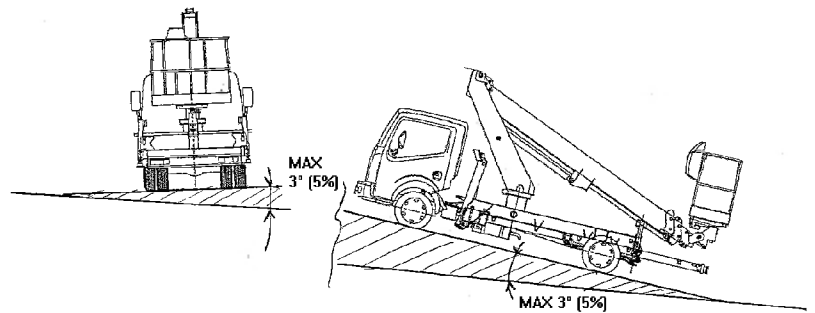
### STÜTZBEINE

Auf die Bodenbeschaffenheit achten.



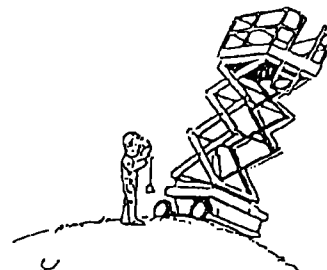
### STÜTZBEINE

Max Geländeneigung



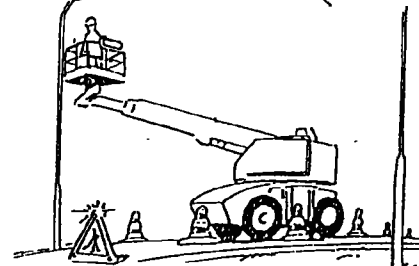
### NIVELLIERUNG

Max. zulässige Neigung überprüfen.



### EINSATZBEREICH

Einsatzbereich absperren.



## NOTHALT

Bei eventuellen Störungen Maschine anhalten.  
VOR EINEM NEUSTART IST ZU  
ÜBERPRÜFEN, DASS DIE GEFAHREN-  
SITUATION BESEITIGT IST.



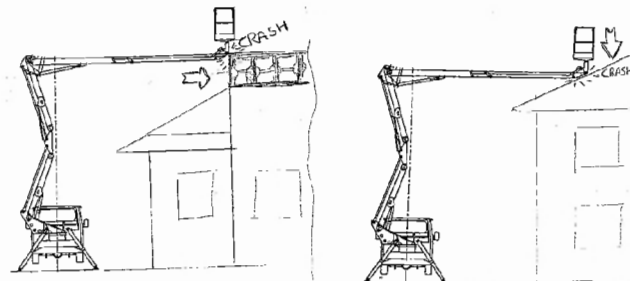
## HINDERNISSE UND STROMLEITUNGEN

Überprüfen, ob Stromleitungen und  
sonstige Hindernisse vorhanden sind.



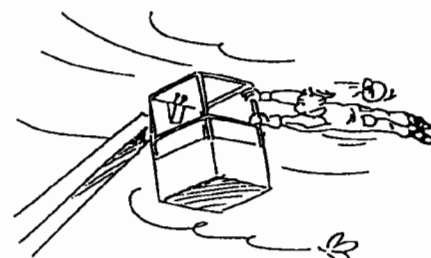
## ZUSAMMENSTOß UND STOß GEGEN HINDERNISSE

Ein Zusammenstoß mit einem Hindernis oder ein Stoß  
gegen ein Hindernis (Aus-/Einfahren, oder Heben/Senken)  
kann zu Schäden an der Maschine führen und es besteht das  
Risiko des Umkippens der gesamten Struktur. Kontrollieren  
Sie visuell, vor und nach der Bewegung, die  
Außenabmessungen der Maschinenstruktur (achten Sie  
besonders auf die nicht gut einsehbaren Bereiche, wie zum  
Beispiel die Unterseite des Korbes)



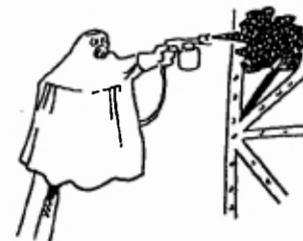
## SICHERHEITSGURTE

Auf die max. Windgeschwindigkeit für den Betrieb  
achten. Sicherheitsgurte **IMMER KORREKT**  
benutzen.



## SCHUTZVORRICHTUNGEN

Bei Ausführung spezieller Arbeiten  
sich selbst und die Maschine schützen.



## IM KORB

Niemals Leitern, Tische oder sonstiges benutzen.  
Es ist **VERBOTEN**, auf die Brüstung zu steigen.



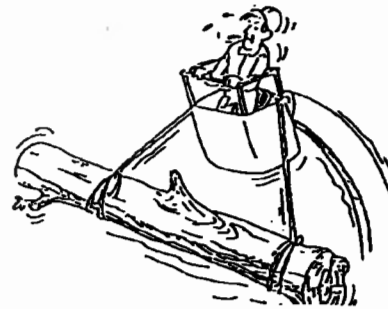
## IM KORB

Max. zulässige Tragfähigkeit im Korb niemals übersteigen.



## HUBBEWEGUNGEN

Arbeitsbühne nie als Hebezeug verwenden, auch nicht für geringe Lasten.



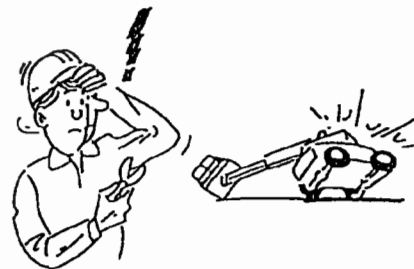
## SICHERHEITSGURTE UND HELM

Immer Sicherheitsgurte und Helm verwenden. Sicherheitsgurt nicht außerhalb des Korbes befestigen, SONDERN NUR AN DEN ENTSPRECHEND ANGEZEIGTEN BEFESTIGUNGSVORRICHTUNGEN



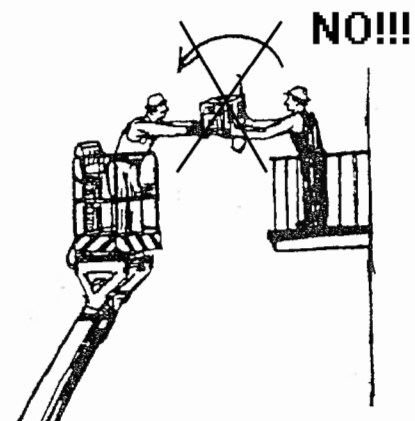
## REPARATUREN UND ÄNDERUNGEN

Änderungen und Reparaturen nur in autorisierten Werkstätten ausführen lassen.



## ACHTUNG !!! LADUNGEN VON OBEN

Wenn der Korb angehoben ist, darf dieser nicht mit Material oder Personen beladen werden. Dieser Vorgang könnte zum Kippen der Maschine und zu schweren Schäden an der Struktur führen





### WICHTIG !!! – BODENBESCHAFFENHEIT

Während der Inbetriebnahme der Stabilisatoren, muss man den Boden/Untergrund auf denen die Stabilisatoren Teller aufliegen werden genauestens untersuchen.

Überprüfen Sie immer die Beschaffenheit und Festigkeit des Bodens, sollte es notwendig sein, müssen die passenden Hilfsstützteller untergelegt werden, um eine verbesserte Verteilung der auf den Boden übertragenden Ladung sicher stellen zu können (Bei Zweifeln wenden Sie sich immer an den Verantwortlichen der Baustelle oder an einen Bauingenieur, der Experte für die Bodenbeschaffenheit ist)

Zu Informationen zu der, durch die Stabilisatoren auf den Boden übertragende Ladung, siehe Kap 3 "Charakteristiken und Leistungen"; im folgenden hängen wir eine Tabelle an, mit den Beschaffenheitswerten des Bodens und dem, auf einigen Bodenarten, zugelassenen Druck; diese Tabelle hat rein hinweisenden Charakter

Für die Berechnung des spezifischen Drucks der auf den Boden durch die Stabilisatoren ausgeübt wird, benutzen Sie folgende Formel:

$$P = F / A$$

Erklärung:

**P = spezifischer Druck der auf den Boden durch die Stabilisatoren ausgeübt wird (daN/cm<sup>2</sup> – kg/cm<sup>2</sup>)**

**F = Höchstlast der Stabilisatoren (kg – Siehe Kap. 3)**

**A = Auflagebereich/-Oberfläche der Stabilisatoren (cm<sup>2</sup>)**

Beispiel : Eine Plattform mit F = 3200 kg und Auflegplatten mit einer Oberfläche A = 400 cm<sup>2</sup> (Ausmaße 20x20 cm)

$$P = 3200 / 400 = 8 \text{ daN/cm}^2$$

Nimmt man die erhöhten Auflegplatten hinzu mit einer Oberfläche A' = 1600 cm<sup>2</sup> (Maße 40x40 cm)

$$P = 3200 / 1600 = 2 \text{ daN/cm}^2$$

Tabelle mit hinweisenden Werten zu Bodenbeschaffenheit

Gelände-/ Bodenart	Zugelassener spezifischer Druck (daN/cm <sup>2</sup> )
Aufgelockerter Boden, nicht kompakt	1 - 2
Kompakte, körnige Böden (Sand)	2 - 6
Kompakte Böden (Sand+Kies)	4 - 10
Felsen mittlerer Konsistenz (Kalkstein – Sandstein) – für die Durchfahrt von Schwertransporten geeigneter Straßenbelag	10 - 15
Felsen beträchtlicher Konsistenz (fester Kalkstein – fester Sandstein)	15 - 30
Massive Felsen (Porphy – Basalt – Granit)	30 - 50

### WICHTIG !!! – SICHERHEITSABSTAND ZU GRÄBEN/ BÖSCHUNGEN

Nimmt man die Stabilisatoren in Betrieb muss man immer einen Sicherheitsabstand zu Gräben und Böschungen wahren. Dieser Abstand hängt auch von der Art des Grabens/der Böschung (gestützt oder nicht) und von der Bodenart, ab (es ist empfehlenswert sich an den Verantwortlichen der Baustelle oder an einen Bauingenieur, Experte für Bodenbeschaffenheit, zu wenden)

Als rein hinweisende Information, führen wir hier das folgende, theoretische Regelschema an:

- Bei lockerem oder aufgeschüttetem Boden - a = 2 x h

- Bei kompaktem, nicht lockerem oder aufgeschüttetem Boden - a = 1 x h



\*\*\*\*\* KAPITEL 3\*\*\*\*\*

**BESCHREIBUNG, STEUERUNGEN, MERKMALE,**  
**LEISTUNGEN, INBETRIEBNAHME UND**  
**VORGEHENSWEISE IM NOTFALL**

Dieses Kapitel umfasst insgesamt 20 Seiten.

**HINWEIS: TOLERANZ IM HINBLICK AUF GEWICHTE UND MASSE  $\pm 5\%$**

## HUBARBEITSBÜHNEN, SERIE APACHE

### BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Die Hubarbeitsbühnen sollen Personen in einem Korb nach oben heben und seitlich bewegen, und zwar über den gesamten Verfahrbereich, der mit der Maschine ausführbar ist.

Die Arbeitsbühne hebt die Person in vertikaler Richtung, mit Hilfe von Gelenken und Auszügen ist die seitliche Bewegung und mit Hilfe der Drehung des Drehturms sind Winkelbewegungen möglich.

Die Maschine kann eingesetzt werden, wenn die Stützbeine auf den Boden gepresst sind, der Rahmen nivelliert wurde und die Aufhängungen des LKW unbelastet sind.

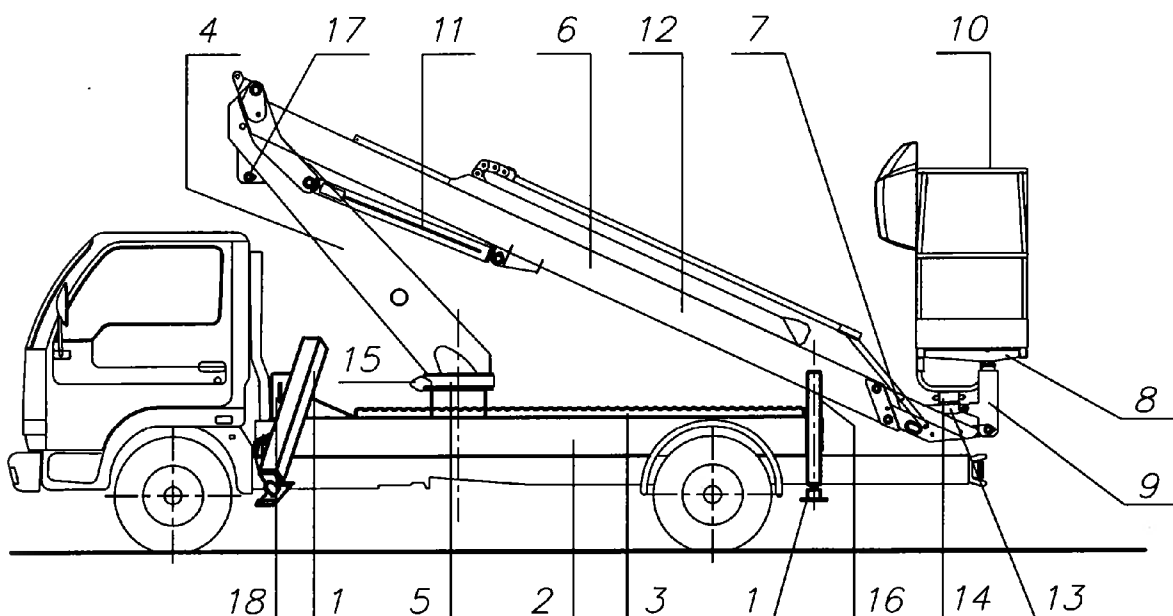
Das Personal kann im Korb Werkzeug bis zur maximalen, oben genannten Tragfähigkeit mitnehmen.

Der Hersteller hat die Maschine nur für den genannten Einsatzzweck und in der vorgesehenen konstruktiven Zusammenstellung zugelassen:

Maschine nicht für andere Zwecke und abweichend von den Anweisungen verwenden.

### DIE WICHTIGSTEN KOMPONENTEN UND DEREN BEZEICHNUNG

- |                                   |  |
|-----------------------------------|--|
| 1 Stützbeine                      | 11 Hubzylinder für den Arm                     |
| 2 Rahmen                          | 12 Auszugszylinder für den Arm                 |
| 3 Begehbare Fläche auf dem Rahmen | 13 Nivellierzylinder für den Korb              |
| 4 Drehturm                        | 14 Drehzylinder für den Korb                   |
| 5 Zahnkranz                       | 15 Untersetzungsgetriebe für den Drehturm      |
| 6 Grundarm                        | 16 Ablagevorrichtung für den Arm               |
| 7 1.Auszug                        | 17 Zylinder für Nivellierung auf Kopfstückhöhe |
| 8 Zwischenkopfstück               | 18 Ölbehälter                                  |
| 9 Drehgelenk für den Korb         |  |
| 10 Arbeitskorb                    |  |





## HUBARBEITSBÜHNEN DER SERIE APACHE

### ALLGEMEINE BESCHREIBUNG

#### GRUNDRAHMEN

Struktur aus Qualitätsstahl, fest mit dem Fahrgestell des LKW verbunden und mit Stützbeinen ausgestattet. Auf dem Rahmen befindet sich die Aufnahmevorrichtung für den Zahnkranz des Oberbaus.

Der Rahmen ist mit einer rutschfesten, begehbaren Aluminium-Trittfläche und einer Leiter ausgestattet, die Zugang zur Arbeitsbühne selbst bietet und sich in der Nähe des Korbes befindet.

#### DREHTURM

Aus Qualitäts-Pressblech, elektrogeschweißt und auf einem groß bemessenen Grundlager (Zahnkranz) installiert. Antrieb über Hydraulikmotor mit Untersetzungsgetriebe mit Endlosschraube und lamellenförmiger Feststellbremse, die normalerweise geschlossen ist und sich automatisch öffnet. Sie erlaubt eine Drehung des Oberbaus um 700°.

#### ARBEITSARM

Teleskoparm, der hydraulisch ausfahrbar ist

Aus- und Rückzug werden auf Plastiktellern mit sehr niedrigem Reibungskoeffizienten ausgeführt. Der Arm verfügt über eine Arbeitsspanne von -20° bis +70° (Grad) zur Waagrechten. Er ist so gegliedert, dass Hindernisse zwischen Ausrüstung und Arbeitsbereich überschritten werden können..

#### KABELHALTERKANAL

Alle elektrischen und hydraulischen Leitungen sind in ein Kabelhalterband aus Plastik eingebettet. Dadurch ist eine generelle und visuelle Kontrolle leicht möglich, werden eventuell nötige Wartungs- und/oder Austauscharbeiten beschleunigt und die Maschinenstillstandzeit auf ein Minimum reduziert. Das Kabelhalterband bleibt immer durch ein Metallgehäuse geschützt.

#### ARBEITSKORB

Struktur aus elektrogeschweißten Aluminiumrohren mit einer seitlichen Zugangsöffnung, die mit Gelenkstangen geschützt ist. Der Korb hat die Maße 1400 x 700 x 1100 (H) mm. Für die perfekte Ausrichtung zum Arbeitsbereich verfügt er über ein hydraulisch betriebenes Gelenk für Rotationsbewegungen von 60° nach rechts und links.

Optionale Ausführung des Korbes: aus Polyethylen mit den Maßen 1300x800x1100 (H) mm.

#### NIVELLIERUNG DES KORBES

System mit hydraulischem Panthographen und möglichem Phasenausgleich der Waagrechtstellung.



## STEUERUNGEN

Stabilisierung:Hydraulikverteiler zur unabhängigen Bedienung der Stabilisatoren, die sich leicht zugänglich und geschützt unter der Trittläche befinden.

Oberbau: doppelt vorhandene elektrohydraulische Steuerelemente. Diese sind am Drehturm mit sensorgesteuerten hydraulischen Ventilen und Hebeln ausgestattet, welche vor einer zufälligen Betätigung geschützt sind.

Am Korb hingegen sind die Steuerelemente mit elektrohydraulischen proportionalen Multifunktions-Elementen ausgestattet.

Folgende Bewegungen können durchgeführt werden: Armauf- und abstieg, Aus- und Einzug des Teleskoparms, Turmdrehung, gesteuerte Änderung der waagrechten Hebebühnenposition und Rechts-, Linksdrehung der Hebebühne (gilt nur für die Hebebühne).

## VERSORGUNG DER HYDRAULIKANLAGE

Versorgung über eine Pumpe, die an den Antrieb des LKW gekoppelt ist und vom Führerhaus des LKW aus eingeschaltet werden kann. Dies wird durch eine entsprechende Leuchtanzeige auf dem Armaturenbrett signalisiert.

## STANDARD-SICHERHEITSVORRICHTUNGEN

- Reichweitenbegrenzer oder Momentenbegrenzer
- Handpumpe zum Absenken des Arms im Notfall
- entsperbare Rückschlagventile an allen Zylindern
- Überhitzungsschutz an der elektrischen Anlage
- Druckbegrenzungsventil im Hydrauliksystem
- Verriegelung der Armbewegungen, wenn die Maschine nicht abgestützt ist
- Verriegelung der Bewegung der Stützbeine bei geöffneter Maschine
- Einhakvorrichtungen für die Sicherheitsgurte
- Sicherheitsmikroschalter an den Ketten.
- Fernsteuerung zum Starten und Abschalten des LKW-Motors vom Korb aus
- Mobile Warn-Blinkleuchte auf dem Dach des LKW-Führerhauses, angeschlossen an den Stromkreis des Fahrzeugs

Die Ausrüstung kann zusätzlich ausgestattet werden mit:

- **Hydraulikanschluss** im Korb
- **Korbdrehung** 60° rechts + 60° links
- **Korbdrehung** 90° rechts + 90° links
- **Zusätzliche Elektropumpe** mit Einphasen-Motor 230 V, komplett mit Steuertafel, Schutz und Batterieladegerät
- **Steckdose** 230 V im Korb mit Differentialschalter und Kabelaufwickelvorrichtung
- **Pneumatikanschluss** im Korb
- **Metallkoffer**, verzinkt, unter dem Kasten montiert
- **Feststehende Bordwände** aus Aluminium
- **Abklappbare Bordwände aus Aluminium**
- **Neigungsmesser**
- **Lastbegrenzer**



## HUBARBEITSBÜHNE, SERIE APACHE

**Modell**                    **SO-0009 - T 17**

LKW.....

Fabrikationsnr. ....

### MERKMALE UND LEISTUNGEN

max. Arbeitshöhe .....	m	14,1
max. Plattformhöhe.....	m	12,1

Max. Korblast Zweisitzer.....	kg	200 incl. 2 Personen
Max. Reichweite Zweisitzer .....	m	7,3 m (6,6 m im Korb)

Für Korblasten unter 200 kg (größere Lasten sind nicht zulässig) ändert sich das Ausmaß der Reichweite im Verhältnis zur Ladungsmenge im Korb. Die Leistungen können sich in etwa folgendermaßen ändern:

Max. Reichweite mit Korblast 80 kg.....	m	8,8 m (8,1m im Korb)
Korbmaße.....	m	1,4 x 0,7 x h1,1
Drehbereich.....	700°	
Drehung des Korbs.....	60° re + 60° li	
Hub- und Senkgeschwindigkeit .....	max.	0,4 m/s
Ausfahrgeschwindigkeit.....	max.	0,4 m/s
Drehgeschwindigkeit.....	max.	0,7 m/s

### ABMESSUNGEN IN FAHRTRICHTUNG (LAUT BEIGEFÜGTER ZEICHNUNG)

Max. Last unter den Stützbeinen .....	kg	3200
Spezifische Lasten unter den Stützbeinen.....	daN/cm <sup>2</sup>	12
Gesamtgewicht .....	kg	3500

Drehmomente für die Schrauben:

Zahnkranz	(M16 Kl. 10.9)	19,3 daN x m
Rahmen	(M8 Kl. 8.8)	2,25 daN x m
	(M10 Kl. 8.8)	4,5 daN x m
	(M12 Kl. 8.8)	7,8 daN x m

### GERÄUSCHPEGEL

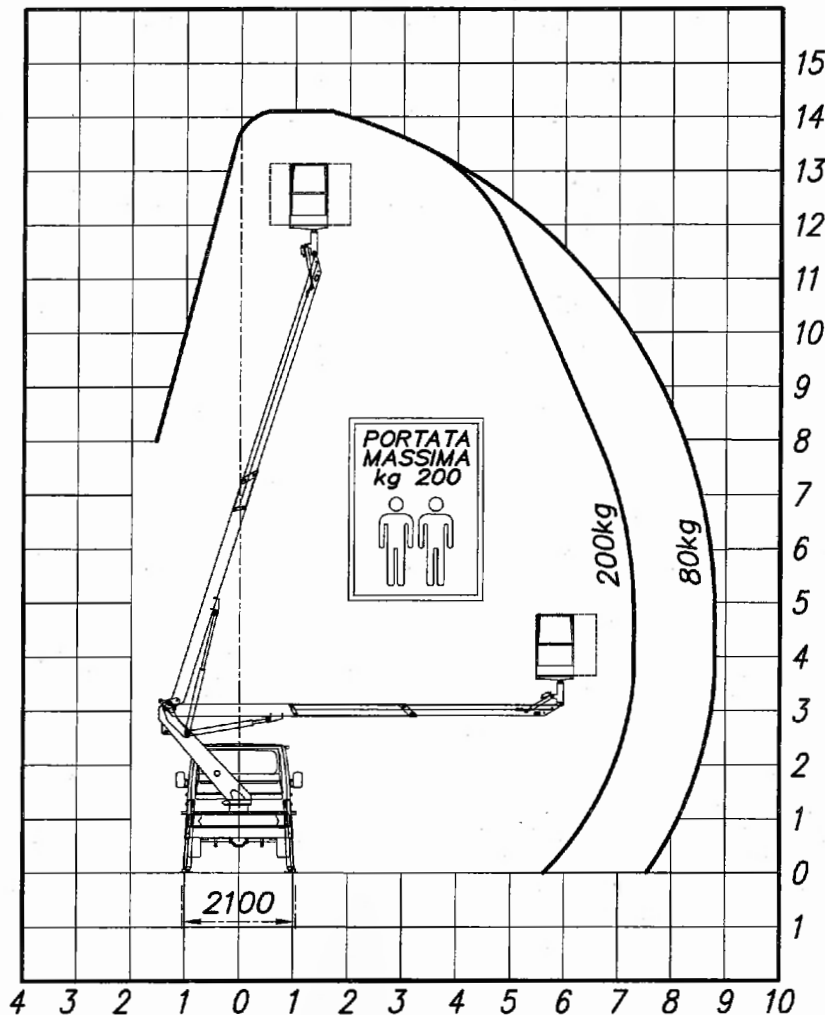
<b>Schallstärke</b>	<b>LWA</b>	<b>80</b>	<b>dB</b>
---------------------	------------	-----------	-----------

**HINWEIS:** TOLERANZ IM HINBLICK AUF GEWICHTE UND MASSE ± 5%



# APACHE T 14E

(stabilizzatori in sagoma)



### CARATTERISTICHE TECNICHE - TECHNICAL SPECIFICATIONS

ALTEZZA MAX DI LAVORO - MAXIMUM WORKING HEIGHT	14,1 m
ALTEZZA PIANO DI CALPESTIO - WALKING FLOOR HEIGHT	12,1 m
SBRACCIO MAX DI LAVORO CON ROTAZIONE CESTO	7,3m
PORTATA - MAXIMUM CAPACITY LOAD	200 Kg

# socage

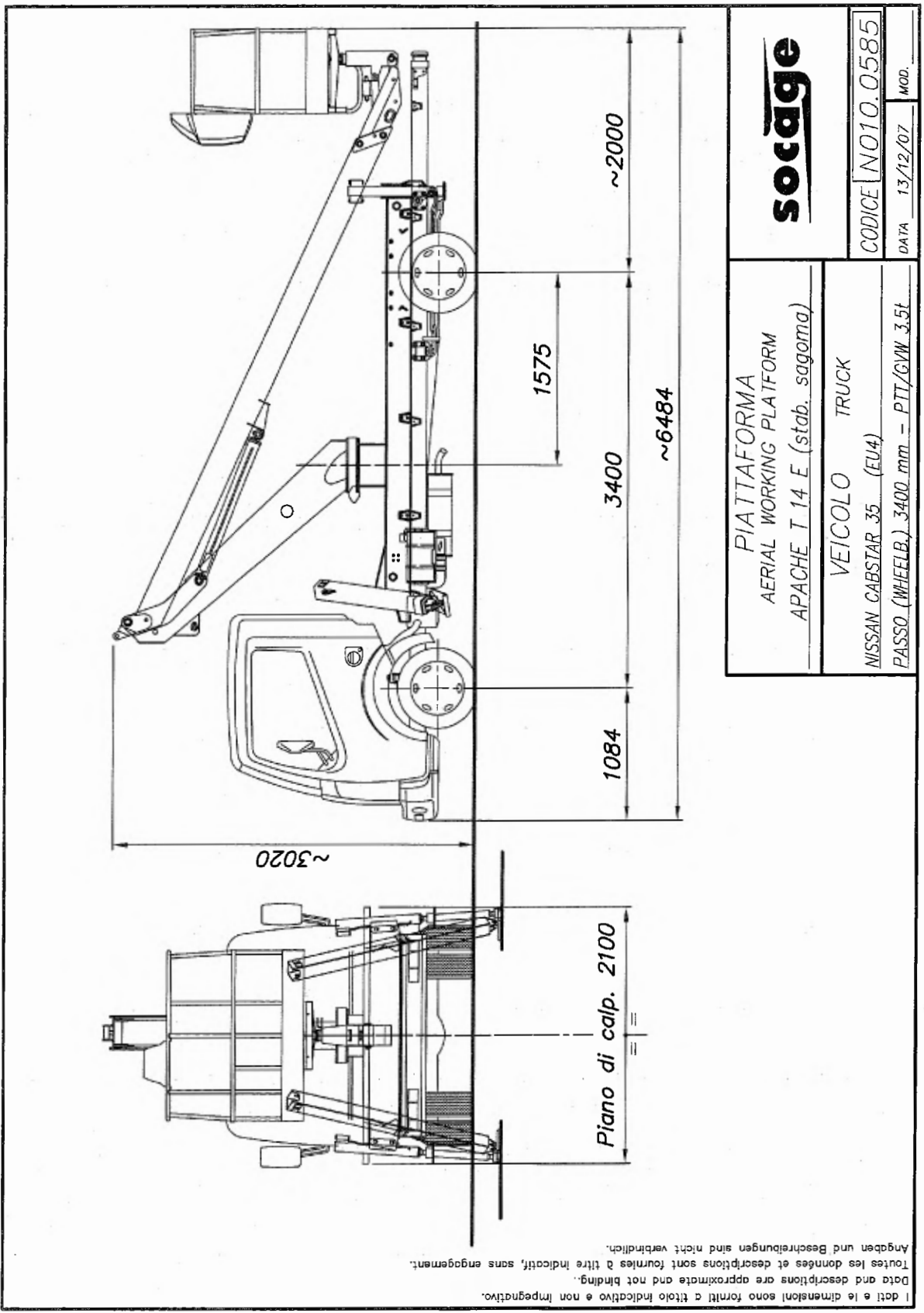
PIATTAFORMA  
AERIAL WORKING  
PLATFORM  
APACHE T 14

TOLLERANZA SULLE PRESTAZIONI INDICATE ± 3% IN RAGIONE DELL'ALLESTIMENTO E DEGLI ACCESSORI | THE WORKING DIAGRAMS CAN VARY BY ±3% DEPENDING ON THE TYPE OF INSTALLATION AND ACCESSORIES

I dati e le dimensioni sono forniti a titolo indicativo e non impegnativo.  
Data and descriptions are approximate and not binding.  
Toutes les données et descriptions sont fournies à titre indicatif, sans engagement.  
Angaben und Beschreibungen sind nicht verbindlich.

CODICE **N015.0236**

DATA 13/12/07 MOD.



## REICHWEITENBEGRENZER (ÜBERLASTERFASSUNG)

Die Maschine ist mit einer Begrenzungsvorrichtung ausgestattet, die die maximale Reichweite des Korbes kontrolliert. Die Reichweite wird automatisch in Abhängigkeit von der Last im Korb geregelt, d.h. je höher die Last (darf 200 kg nicht überschreiten), um so geringer ist die zulässige Reichweite.

Wenn die Begrenzungsvorrichtung in Funktion tritt, können die Funktionen, die zu einer Verschlechterung der Situation führen würden, d.h. Absenken und Ausfahren, nicht ausgeführt werden, während die Bewegungen möglich und aktiv bleiben, die es erlauben, den Korb wieder in einen sicheren Bereich zu bringen. Die Begrenzung erfolgt durch Ablesen des Drucks im Hubarm und über Winkelsensoren, die die Öffnung des Arms erkennen, so dass die Unterbrechung der oben beschriebenen Bewegungen unter sicheren Bedingungen möglich wird.

Vor der Bewegungsunterbrechung (ca. 90% der maximalen Reichweite) ertönt ein akustischer Alarm, der den Bediener über die Blockierung der maximalen Reichweite informiert.

HINWEIS: VOR AUFNAHME DER ARBEITEN MUSS DIE EFFIZIENZ DER VORRICHTUNG UND DIE EINHALTUNG DER MAXIMALEN REICHWEITE, DIE IN DEN ARBEITSDIAGRAMMEN ANGEGBEN WIRD, UNBEDINGT ÜBERPRÜFT WERDEN.

BEI MANUELLER BETÄTIGUNG DER STEUERUNGEN (NOTSITUATION) IST DER REICHWEITENBEGRENZER NICHT AKTIV; ALS ERSTE BEWEGUNG SIND IMMER DIE AUSZÜGE KOMPLETT EINZUFAHREN.

Einstellungs-, Eichungs- und Austauscharbeiten usw. dürfen nur von offiziellen autorisierten SOCAGE-Werkstätten ausgeführt werden.